

## WARTEN AUF JESUS CHRISTUS – Teil 5

Übersetzung des Buches „Waiting on God“ von Andrew Murray  
<https://jesus.org.uk/sites/default/files/media/documents/books/others/waiting-on-god.pdf>

### I. WARTEN AUF GOTTES WIRKEN

#### Tag 12: Auf Seinem Kurs bleiben

##### **Psalmen Kapitel 37, Vers 34**

**Harre des HERRN und halte dich an Seinen Weg, so wird Er dich erhöhen zum Besitz des Landes; an der Gottlosen Vernichtung wirst du deine Freude sehen.**

Wenn wir einen Menschen finden wollen, bei dem wir den Wunsch haben, ihn näher kennen zu lernen, erkundigen wir uns nach den Plätzen, wo er sich für gewöhnlich aufhält und kreuzen seine Wege.

Wenn wir auf Gottes Wirken warten, müssen wir sorgfältig darauf achten, dass wir auf Seinen Wegen bleiben; denn außerhalb davon können wir nicht erwarten, Ihn zu finden.

##### **Jesaja Kapitel 64, Vers 4**

**DU kommst dem entgegen, der Freude daran hat, Gerechtigkeit zu üben, denen, die auf Deinen Wegen Deiner gedenken. Doch ach, Du bist in Zorn geraten, denn wir haben gesündigt durch unsere Untreue allezeit und unseren Abfall.**

Wir müssen uns bewusst machen, dass Gott niemals anderswo zu finden ist als auf Seinen Wegen und dass Er Sich dort von der Seele finden lässt, die geduldig auf Sein Wirken wartet.

Die Verbindung zwischen den beiden Teilen der Aufforderung „**Harre des HERRN**“ - wobei es um Anbetung und persönliche Einstellung geht – und „**Halte dich an Seinen Weg**“ - wobei es um den Glaubenswandel und den Dienst geht – ist sehr eng. Unser Leben im Äußeren muss im Einklang stehen mit unserem inneren Leben; und unser Innenleben muss die Inspiration und die Stärke für unsere äußeres Leben sein. Gott hat uns Seine Wege in Seinem Wort bekannt gemacht, damit wir uns entsprechend verhalten. Und Er lädt uns dazu ein, Vertrauen in Seine Gnade zu haben und darauf, dass Er uns in unserem Herzen hilft. Wenn wir nicht auf Seinen Wegen bleiben, wird uns das Warten auf Ihn keinen Segen bringen.

Das Geheimnis vom Zugang zu Gottes Segnungen ist, dass wir uns uns voll

und ganz Seinem Willen unterwerfen. Schau mal, wie stark das in diesem Psalm-Vers zum Ausdruck gebracht wird: „**An der Gottlosen Vernichtung wirst du deine Freude sehen.**“ Dabei handelt es sich um die Übeltäter, die sehr erfolgreich sind und die Gläubigen dazu aufrufen, ebenfalls ein rücksichtsloses Leben zu führen. Es ist schwer für uns, in unserer Umgebung wohlhabende und glückliche Menschen zu sehen, die Gottes Wege grundsätzlich ablehnen, während wir ständig in Schwierigkeiten sind oder zu leiden haben. Da laufen wir zunächst Gefahr, uns darüber zu wundern und zu ärgern, aber dann allmählich auch danach zu streben, ihre Wege einzuschlagen. Stattdessen sollten wir uns an folgende Bibelstelle halten:

### **Psalmen Kapitel 37, Verse 1-11**

**Entrüste dich nicht über die Bösen und ereifre dich nicht über die Übeltäter! 2 Denn schnell wie das Gras verwelken sie und verdorren wie grünender Rasen. 3 Vertrau auf den HERRN und tu das Gute, bleib wohnen im Lande und übe Redlichkeit 4 und habe deine Lust am HERRN: So wird Er dir geben, was dein Herz begehrt. 5 Befiehl dem HERRN deine Wege und vertraue auf Ihn: ER wird's wohl machen (heilsam lenken) 6 und deine Gerechtigkeit strahlen lassen wie das Licht und dein Recht wie den hellen Mittag. 7 Sei stille dem HERRN und harre auf Ihn, entrüste dich nicht über den, der Glück hat bei seinem Tun, über den Mann, der Ränke übt! 8 Steh ab vom Zorn und entsage dem Grimm, entrüste dich nicht: Es führt nur zum Bösestun! 9 Denn die Übeltäter werden ausgerottet, doch die da harren des HERRN, die werden das Land besitzen. 10 Nur noch ein Weilchen, so wird der Frevler nicht mehr sein, und siehst du dich um nach seiner Stätte, so ist er nicht mehr da; 11 die stillen Dulder aber werden das Land besitzen und sich freuen an der Fülle des Friedens (Wohlergehens).**

Wenn Du auf das Wirken Gottes wartest und auf Seinem Weg bleibst, indem Du entsprechend Seinem Willen handelst, dann wird Er mehr für Dich tun, als Du von Ihm erbitten kannst.

Gib Dich nicht der Furcht hin, so dass Du Dir sagst: „Ich kann nicht auf Seinem Weg bleiben“, denn das würde Dir jegliche Zuversicht nehmen. Es stimmt zwar, dass Du selbst nicht die Kraft dazu hast, aber Gott kann sie Dir geben. Außerdem kannst Du Dich an diejenigen wenden, die sie bereits von Gott empfangen haben. Bleibe auf jeden Fall auf Gottes Wegen! Deine eigene Stärke wirst Du von Ihm bekommen, wenn Du geduldig auf Sein Wirken wartest. Dazu übergib Dich mit Deinem ganzen Wesen Ihm hin, ohne Vorbehalte und ohne irgendeinen Zweifel zu hegen. Dann wird Er Sich Dir als Dein Gott erweisen und alles in Dir bewirken, damit Du auf die Begegnung mit Jesus Christus bei der Entrückung vorbereitet bist.

Gottes Wege lernst Du durch ein gründliches Studium der Bibel kennen.

Halte Dich an Sein Wort, so kannst Du nie etwas falsch machen und überlasse Dich voll und ganz der Vorsehung, die Er für Dich persönlich im Sinn hat und folge allen Anweisungen, welche der Heilige Geist Dir eingibt.

Die Praxis vom Warten auf Gottes Wirken kannst Du vergessen, wenn Du nicht bereit bist, auf diese Weise mit Gott zusammenzuarbeiten. Dabei geht es nicht darum, wie Du Dich gerade fühlst, sei einfach nur bereit dazu. Und Gott, Der dazu bereit ist, wird Seine Stärke in Dir wirken lassen.

Wenn Du Dir Deiner Unzulänglichkeit und Deiner Sünden voll bewusst bist, könnten diese Texte mehr ein Hindernis als eine Hilfe beim Warten auf Gottes Wirken für Dich darstellen. Aber lass das nicht zu! Haben wir nicht mehrfach erwähnt, dass der erste Schritt und die Basis dieser Praxis die Erkenntnis ist, dass wir selbst absolut und völlig ohnmächtig sind?

Komm zu Ihm mit:

- Allem Schlechten, was in Dir steckt
- Jeder Erinnerung an Deine Auflehnung
- Jeder Unachtsamkeit
- Jeder Art von Untreue
- Allem, womit Du Dich selbst verurteilst

Vergleiche Deine Ohnmacht mit der Allmacht Gottes und warte darauf, dass Er Dich von all Deinen Unzulänglichkeiten befreit. Deine Fehler können allesamt auf einen einzigen Nenner gebracht werden: Du hast versucht, die Welt zu erobern und dabei gedacht, dass Du Dich auf Deine eigene Stärke verlassen könntest. Aber das kann und wird bei keinem einzigen Menschen letztendlich funktionieren. Deshalb komm mit all diesen Dingen zu Gott und gestehe Ihm ein, dass Du dabei völlig falsch lagst und bitte Ihn aufrichtig um Vergebung und sage Ihm, dass Du erkannt hast, dass Er allein gütig und barmherzig ist und dass Er alles zum Besten lenken wird. Bekenne Ihm, dass Du jetzt glaubst, dass in Dir und in Deinem ganze Wesen keine echte Kraft liegt.

Und wenn Du nicht in Dein altes Muster zurückfallen willst, dann gib Dich damit zufrieden, was Du in jedem Augenblick Deines Lebens von Ihm empfangst, während Er in Seiner Gnade in Dir wirkt. ER wird Dir die Kraft geben, die Du brauchst, um Seine Wege zu gehen, so dass Du nie wieder schwach wirst und dabei versagst. Und vergiss niemals, Ihm zu sagen; „HERR, ich warte auf Dich!“

## Tag 13: ER bewirkt mehr in uns, als uns bewusst ist

### **Psalmen Kapitel 39, Verse 8-9**

**8 Und nun, o Allherr, wes soll ich harren? Meine Hoffnung geht auf Dich (allein). 9 Errette mich von allen meinen Sünden, zum Spott der Toren lass mich nicht werden!**

Es mag bei dieser Praxis Zeiten geben, in denen wir das Gefühl haben, als wüssten wir nicht, auf was wir warten. Und dann ein anderes Mal läuft alles so gut, dass wir denken, dass wir nicht wissen, um was wir noch bitten sollten.

Gott kann mehr für uns tun, als wir von Ihm erbitten oder als wir es uns vorstellen können. Und wir laufen Gefahr, Seine Macht lediglich darauf zu beschränken, was Er im Hinblick auf unsere Wünsche, Gebete und unsere eigenen Gedanken bewirkt.

Deshalb sollten wir zuweilen fragen: „HERR, auf was warte ich?“ Das weiß ich oft nicht und kann es auch nicht sagen. Aber ich kann erklären: „Meine Hoffnung liegt auf Ihm.“

Was passieren kann, wenn man Gott einschränkt, sehen wir im Fall der Israeliten, als Moses ihnen in der Wüste Speise versprach.

### **Psalmen Kapitel 78, Verse 18-22**

**18 Ja, sie versuchten Gott in ihren Herzen, indem sie Speise verlangten für ihr Gelüst, 19 und redeten gegen Gott mit den Worten: »Kann Gott wohl einen Tisch in der Wüste uns decken? 20 Wohl hat Er den Felsen geschlagen, dass Wasser flossen heraus und Bäche sich ergossen; doch wird Er auch vermögen Brot zu geben oder Fleisch Seinem Volke zu schaffen?« 21 Drum, als der HERR das hörte, ergrimmte Er: Feuer entbrannte gegen Jakob, und Zorn stieg auf gegen Israel, 22 weil sie an Gott nicht glaubten und auf Seine Hilfe nicht vertrauten.**

Wenn sie gefragt worden wären, ob sie glauben, dass Gott Ströme in der Wüste schaffen könnte, dann hätten sie mit „Ja“ geantwortet, weil Gott dies bereits bewirkt hatte. Und folglich könnte Er das wieder tun. Aber bei dem Gedanken, Gott könnte etwas Neues tun, schränkten sie Ihn ein. Ihre Erwartung ging nicht über ihre vergangene Erfahrung oder über ihre eigenen Gedanken hinaus, was möglich war.

Genauso können wir Gott durch unsere Konzepte über das, was Er verheißen hat oder was Er vermag, einschränken. Beachten wir, dass wir dadurch den allmächtigen Gott Israels in unseren Vorstellungen begrenzen. Bedenken wir, dass jede Verheißung in der Bibel eine göttliche Bedeutung

hat und dass sie sich auf eine Art und Weise erfüllen kann, die weit über unser menschliches Denkvermögen oder unsere Vorstellungskraft hinausgeht.

Deshalb ist es so wichtig, die Praxis vom Warten auf das Wirken Gottes intensiv zu kultivieren; denn Gottes Gnade und Macht ist bereit dazu, alles, was Seinem Erlösungsplan für die Welt dient, in uns zu bewirken.

Sei Dir bewusst, dass bei jedem aufrichtigen Gebet zwei Herzen beteiligt sind:

1. Dein eigenes Herz mit seinen kleinmütigen und nur auf diese Welt beschränkten Gedanken darüber, was wir benötigen und über das, was Gott bewirken kann
2. Gottes großes Herz mit Seinen ewigen Segensplänen

Was meinst Du? Welchem Herz sollte man mehr trauen? Doch zweifellos dem Herzen Gottes: Alles hängt von dieser Erkenntnis ab und sich damit zu beschäftigen. Aber wie wenig wird das getan? Doch genau das sollst Du durch die Praxis vom Warten auf Gottes Wirken lernen.

Denke einmal darüber nach, was sie im Hinblick auf Gottes wunderbare Liebe und Seinen Erlösungsplan bedeutet? Bekenne Ihm, wie wenig Du verstehst, was Er in Dir bewirkt und sage bei jedem Gebet: „Und auf was warte ich jetzt? Mein Herz kann es nicht sagen, aber Dein Herz weiß es und ist bereit dazu, es mir zu geben. Meine ganze Hoffnung setze ich auf Dich.“

Gott wird bei Seinem Wirken in Dir mehr tun, als worum Du Ihn bitten oder Dir überhaupt vorstellen kannst. Dein Gebet: „**Errette mich von allen meinen Sünden**“ bedeutet zum Beispiel, dass Er Dich befreit von:

- Gereiztheit
- Stolz
- Egoismus

Das sind alles Dinge, die Dich auf dem Glaubensweg nicht weiterbringen; aber das ist Dir vielleicht gar nicht bewusst gewesen.

Lerne Gott als den Gott anzubeten, der Wunder vollbringen kann und Der Sich nichts sehnlicher wünscht, als in Dir Übernatürliches zu bewirken. Verneige Dich in Ehrfurcht vor Ihm und realisiere, dass Du Dich in den Händen des Allmächtigen befindest. Erkenne dies und lass alles zu, was Er an Dir bewirkt. Stelle Deinen menschlichen Geist darauf ein, dass er dies bereitwillig tut und bete, dass Gott Dir die erforderliche Erkenntnis und Kraft dazu gibt. ER wird zur rechten Zeit das Nötige in Dir bewirken.

Liebe Seele, Du magst Dich oft überfordert fühlen, auf Gottes Wirken zu

warten, weil Du kaum verstehen kannst, was Du dabei zu erwarten hast. Aber Du kannst guten Mutes sein. Denn das ist oft eines der besten Zeichen dafür, dass Er am Wirken ist. Denn Er bringt Dir gerade bei, alles Seinen Händen zu überlassen und nur auf Ihn allein zu warten. Wenn dies voll und ganz erreicht ist, wirst Du sehr schnell Seine Stärke in Dir spüren. Also, Du kannst jetzt schon in Deinem Herzen guten Mutes sein.

## **Tag 14: Der Weg zu einem neuen Lied**

### **Psalmen Kapitel 40, Verse 2-5**

**2 Geduldig hatte ich des HERRN geharrt: Da neigte Er Sich zu mir und hörte mein Schreien; 3 Er zog mich herauf aus der Grube des Unheils, aus dem schlammigen Sumpf und stellte meine Füße auf Felsengrund, verlieh meinen Schritten Festigkeit; 4 Er legte ein neues Lied mir in den Mund, einen LOBGESANG auf unseren Gott. Das werden viele sehen (erfahren) und Ehrfurcht fühlen und Vertrauen fassen zum HERRN. 5 **Glücklich der Mann, der sein Vertrauen setzt auf den HERRN, der es nicht mit den Stolzen hält und nicht mit den treulosen Lügenfreunden!****

Das ist das Zeugnis von David, einem Mann, der aus eigener Erfahrung sagen konnte, wie gewiss und gesegnet die Auswirkung der Geduld ist, die wir beim Warten auf Gottes Wirken aufbringen.

Echte Geduld ist unserem natürlichen Wesen fremd, weil wir es bisher gewohnt waren, uns auf unsere eigenen Kräfte zu verlassen; aber sie ist unverzichtbar, wenn wir das Warten auf Gottes Wirken praktizieren. Sie ist sogar das entscheidende Element des wahren Glaubens. Doch wenn wir die Geduld verlieren, dann neigen wir erneut dazu, wieder auf das zu hören, was die Welt uns lehren will.

Das Wort Geduld stammt von dem lateinischen Wort für „Leiden“ ab. Es vermittelt den Gedanken, dass wir uns von Kräften und Mächten einschränken lassen, von denen wir gerne befreit werden wollen.

Zunächst müssen wir uns in unserer sündhaften Natur gegen unseren eigenen Willen stellen. Denn die Erfahrung lehrt uns doch, dass es sinnlos ist, selbst unserem klügsten Kurs zu folgen. Beim Warten auf Gottes Wirken wird es ewige Konsequenzen haben, wenn wir unseren eigenen Willen nicht bezähmen, weil wir uns dabei genötigt sehen, diesen unter allen Umständen durchzusetzen, anstatt uns darauf einzulassen, uns in die liebevollen Hände unseres himmlischen Vaters zu begeben und Seine Segnungen zu genießen. Aber nur so erweist sich die echte Geduld zum größten Segen, und wir erleben in vollem Umfang Gottes Gnade.

Diese Verhaltensweise ehrt Gott, und so kann Er zur rechten Zeit Seinen

Plan, den Er mit uns verfolgt, umsetzen. So können wir unseren Glauben an Seine Güte und Treue am besten zum Ausdruck bringen. Echte Geduld versetzt die Seele in die vollkommene Ruhe, da sie sich dadurch sicher sein kann, dass Gott Sein Werk an ihr vollbringt. Das ist der Beweis dafür, dass wir voll und ganz zustimmen und erkannt haben, dass Gott zu Zeiten, die Er für geeignet hält, optimal in uns wirkt.

Unter echter Geduld ist zu verstehen, dass wir unseren eigenen Willen zu Gunsten Seines vollkommenen Willens aufgeben. Dies ist unerlässlich, wenn wir das Warten auf Gottes Wirken richtig praktizieren wollen. Das gehört zum kleinen Einmaleins, wenn wir geistliches Wachstum erfahren und dessen Früchte ernten wollen. Aber vielen kommt es merkwürdig vor, dass diese Praxis vom Warten auf Gottes Wirken so schwierig ist. Dazu gehören ja außer echter Geduld folgende Dinge:

- Die Seele dazu zu bringen, dass sie in der Gegenwart Gottes vollkommen still wird
- Die eigene totale Hilflosigkeit und Ohnmacht zuzugeben
- Darauf zu warten, dass Gott Sich offenbart
- Die Demut aufzubringen und die Furcht zu überwinden, seinen eigenen Willen und seine eigene Stärke zu Gunsten Seines Willens und Seiner Kraft aufzugeben
- Die Erkenntnis zu besitzen, dass wir nur das wissen, worüber uns Gott Licht schenkt
- Die Bereitschaft, für Gott ein Gefäß zu sein, in welchem Er Seinen heiligen Willen durchführen und gestalten kann

Dies sind alles die Elemente der echten Geduld; aber die Umsetzung geschieht nicht sofort. Dieser Prozess verläuft in dem Maße, wie die gläubige Seele in dieser Gesinnung verbleibt und bereitwillig auf Gottes Wirken wartet und erkennt, dass sie nur durch Ihn erlöst werden kann und dass Er ihr Fels ist.

Ist Dir schon aufgefallen, dass wir in folgenden Worten einen Beweis dafür haben, dass die echte Geduld die Quelle ist, von der uns alles gegeben wird?

### **Kolossenerbrief Kapitel 1, Verse 11-12**

**11 Möchtet ihr mit aller Kraft, wie es der Macht Seiner Herrlichkeit (Seiner herrlichen Macht) entspricht, zu aller (völliger) STANDHAFTIGKEIT und AUSDAUER ausgerüstet werden 12 und mit Freuden dem Vater Dank sagen, Der uns zur Teilnahme am Erbe der Heiligen im Licht tüchtig gemacht hat!**

Ja, wir müssen von Gott mit Kraft ausgerüstet werden, wenn wir das Warten

auf Sein Wirken mit aller Geduld und Ausdauer praktizieren wollen. ER offenbart in unserem Leben Seine Macht und Seine Stärke nur dann, wenn wir uns voll und ganz in Seine Hände begeben.

Wenn jemand dazu neigt, zu verzagen, weil er selbst nicht solch eine Geduld aufbringt, kann er also guten Mutes sein. Es geschieht im Verlauf unserer noch unvollkommenen Praxis beim Warten auf Gottes Wirken, dass Er Selbst durch Seine in unserem Inneren verborgene Kraft uns stärkt und uns die nötige Ausdauer der Heiligen verschafft, die nötig ist, um geduldig auf die Wiederkunft von Jesus Christus zur Entrückung zu warten.

Hören wir auf die Stimme von David, der in seinem Leben schwer versucht wurde: „**Geduldig hatte ich des HERRN geharrt: Da neigte Er Sich zu mir und hörte mein Schreien**“. Lies **Ps 40:2-5** noch einmal und schau Dir an, wie seine Aussage weitergeht!

Geduld bei der Praxis vom Warten auf Gottes Wirken wird von Ihm reich belohnt. Sie garantiert uns Befreiung, Errettung und Erlösung. Und Gott Selbst wird Dir ein neues Loblied in den Mund legen.

Oh Seele! Werde nicht ungeduldig, sondern bleibe standhaft und ausdauernd im Gebet und darin, Gott zu verherrlichen, auch wenn es Dir schwer fällt, auf Sein Wirken oder auf die Entrückung zu warten. Auch dann, wenn sich Deine persönlichen Wünsche nicht gleich erfüllen oder wenn Du nicht sofort göttliche Offenbarungen im Hinblick auf ein tieferes geistliches Leben von Ihm bekommst. Das ist kein Grund zu fürchten, Gott würde Sich nicht um Dich kümmern.

Und wenn Du manchmal das Gefühl hast, die Gabe der Geduld noch nicht empfangen zu haben, dann denke an die Worte von Paulus in:

## **2.Thessalonicherbrief Kapitel 3, Vers 5**

**Der HERR aber lenke eure Herzen zur Liebe Gottes und zum standhaften Ausharren Christi** (zum geduldigen Warten auf die Wiederkunft von Jesus Christus zur Entrückung)!

Keine Sorge, Gott Selbst wird Dich in dieses „standhafte Ausharren“ hineinbringen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)



